

R 7

3-3-9.

Basel, den 28. März 14. Mai 1938

STAATSARCHIV DES  
KANTONS BASEL-STADT

Herrn  
Privatdozenten Dr. A. Bruckner

An das Basel  
Staatsarchiv  
Reichsinstitut für ältere deutsche  
Geschichtskunde,  
Charlottenstrasse 41.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Bei meiner endgültigen Übernahme der Geschäfte des Reichsinstituts fand ich kürzlich Ihr noch unerledigtes Schreiben vom 28. März vor. Mit verbindlichen Dank für die erteilten Auskünfte komme ich zugleich auf Ihren Wunsch, die Monumenta-Abschrift des Liber Vitae von Remiremont zur Einsicht zu erhalten. Da, noch auf Veranlassung von Herrn Geheimrat Kehr, das Werk zur Bearbeitung hier unmittelbar im Kreise des Reichsinstituts vorgesehen ist, kann ich Ihnen die Bearbeitung leider nicht übertragen. Ich lasse Ihnen aber unsere Abschrift hierbei zugehen, unter der Voraussetzung daß Sie nur für die besonderen Zwecke Ihrer Arbeit über das Elsaß zur Karolingerzeit davon Gebrauch machen und sie uns in einer von Ihnen anzugebenden kurzen Frist wieder zurückzusenden.

Mit kollegialer Begrüßung

Ihr sehr ergebener

Mit vorzüglicher Achtung

A. Bruckner

PS. Ich habe mich s. Zt. an den Herrn Direktor des Instituts gewendet, wegen der Zusendung der Abschrift des Remiremonter Liber Vitae (Rom) zur Einsichtnahme und evtl. Bearbeitung. Dürfte ich Sie um nähere Nachricht deswegen bitten, auch wenn man mir die Hs. für meine elsässische Arbeit demnächst nach Basel senden könnte (Staatsarchiv Basel oder UB Basel).

Kosten f. die Photo samt Verpackung und Porto Fr. 2.--.

UB Band (Liber Vitae) bringt auch kleine Kopie